

Crystal Meth Anonymous®

Die Zwölf Traditionen von Crystal Meth Anonymous

Die Zwölf Traditionen leiten die Gruppe, so wie die Zwölf Schritte den Einzelnen leiten.

1. Unser gemeinsames Wohlergehen sollte an erster Stelle stehen; die Genesung des Einzelnen beruht auf der Einigkeit von CMA.
2. Für den Sinn und Zweck unserer Gemeinschaft gibt es nur eine höchste Autorität – einen liebenden Gott, wie Gott sich im Gewissen unserer Gemeinschaft zu erkennen gibt. Unsere Vertrauensleute sind lediglich betraute Dienende; sie herrschen nicht.
3. Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit zu CMA ist der Wunsch, mit den Drogen aufzuhören.
4. Jede Gruppe sollte autonom sein, außer in Angelegenheiten, die andere Gruppen oder die Gemeinschaft von CMA als Ganzes betreffen.
5. Die Hauptaufgabe jeder Gruppe ist es, die Botschaft von CMA zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.
6. Eine CMA-Gruppe sollte niemals eine nahestehende Einrichtung oder ein außenstehendes Unternehmen unterstützen, finanzieren oder den Namen von CMA zur Verfügung stellen, damit uns nicht Geld-, Besitz- oder Prestigeprobleme von unserer Hauptaufgabe ablenken.
7. Jede CMA-Gruppe sollte sich vollständig selbst erhalten und Zuwendungen von außen ablehnen.
8. Die Tätigkeit bei CMA sollte niemals professionell sein, jedoch dürfen unsere zentralen Dienststellen Angestellte beschäftigen.
9. CMA als solches sollte niemals organisiert werden. Jedoch dürfen wir Dienstausschüsse und -komitees bilden, die denjenigen verpflichtet sind, welchen sie dienen.
10. CMA nimmt niemals Stellung zu Fragen außerhalb der

Fortsetzung nächste Seite

Gemeinschaft. Deshalb sollte auch der Name von CMA nie in öffentliche Auseinandersetzungen verwickelt werden.

11. Unsere Beziehung zur Öffentlichkeit stützt sich mehr auf Anziehung als auf Werbung. Wir sollten im Umgang mit Presse, Rundfunk, Film und allen anderen öffentlichen Medien stets persönliche Anonymität wahren.
12. Anonymität ist die spirituelle Grundlage aller unserer Traditionen. Dies soll uns immer daran erinnern, Prinzipien über Personen zu stellen.

Die Zwölf Traditionen der Anonymen Alkoholiker wurden nachgedruckt und angepasst mit Erlaubnis der Alcoholics Anonymous World Services, Inc. („A.A.W.S.“). Die Genehmigung zu Abdruck und Anpassung der Zwölf Traditionen drückt keine organisatorische Verbindung zwischen den Anonymen Alkoholikern und diesem Programm aus. AA ist ein Programm ausschließlich zur Genesung vom Alkoholismus – der Einsatz der AA Traditionen oder einer angepassten Version in Verbindung mit Programmen und Tätigkeiten, die dem Muster von AA folgen, sich aber mit anderen Problemen befassen, oder die Nutzung in jedem anderen Zusammenhang außerhalb von AA, bedeutet nichts Gegenteiliges.

Die Zwölf Traditionen der Anonymen Alkoholiker: „1. Unser gemeinsames Wohlergehen sollte an erster Stelle stehen; die Genesung des Einzelnen beruht auf der Einigkeit der Anonymen Alkoholiker. 2. Für den Sinn und Zweck unserer Gruppe gibt es nur eine höchste Autorität – einen liebenden Gott, wie Er sich in dem Gewissen unserer Gruppe zu erkennen gibt. Unsere Vertrauensleute sind nur betraute Diener; sie herrschen nicht. 3. Die einzige Voraussetzung für die AA-Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören. 4. Jede Gruppe sollte selbständig sein, außer in Dingen, die andere Gruppen oder die Gemeinschaft der AA als Ganzes angehen. 5. Die Hauptaufgabe jeder Gruppe ist, unsere AA-Botschaft zu Alkoholikern zu bringen, die noch leiden. 6. Eine AA-Gruppe sollte niemals irgendein außen stehendes Unternehmen unterstützen, finanzieren oder mit dem AA-Namen decken, damit uns nicht Geld-, Besitz- und Prestige-Probleme von unserem eigentlichen Zweck ablenken. 7. Jede AA-Gruppe sollte sich selbst erhalten und von außen kommende Unterstützungen ablehnen. 8. Die Tätigkeit bei den Anonymen Alkoholikern sollte immer ehrenamtlich bleiben; jedoch dürfen unsere zentralen Dienststellen Angestellte beschäftigen. 9. Anonyme Alkoholiker sollten niemals organisiert werden. Jedoch dürfen wir Dienst-Ausschüsse und -Komitees bilden, die denjenigen verantwortlich sind, welchen sie dienen. 10. Anonyme Alkoholiker nehmen niemals Stellung zu Fragen außerhalb ihrer Gemeinschaft; deshalb sollte auch der AA-Name niemals in öffentliche Streitfragen verwickelt werden. 11. Unsere Beziehungen zur Öffentlichkeit stützen sich mehr auf Anziehung als auf Werbung. Deshalb sollten wir gegenüber Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen stets unsere persönliche Anonymität wahren. 12. Anonymität ist die spirituelle Grundlage aller unserer Traditionen, die uns immer daran erinnern soll, Prinzipien über Personen zu stellen.“



Text von GSC vorläufig genehmigt

© Crystal Meth Anonymous

2. Februar 2020